



14. Postulat Tobias Egger (SP) – „Durchführung Openair Seamotion“

Der Gemeinderat beantragt das Postulat abzulehnen.

Tobias Egger (SP)

Eingereicht am: 21. Juni 2018

Weitere Unterschriften: 24

P206

Durchführung Openair Seamotion

„Der Nidauer Gemeinderat wird mit vorliegendem Postulat beauftragt, zu Handen des Stadtrates erneut zu prüfen, ob und in welchem Umfang, insbesondere mit welchen Auflagen, das vom Verein «Seamotion» geplanten Openair¹ im ursprünglichen Umfang von drei Tagen bewilligt werden kann. Des Weiteren sind folgende Fragen vom Gemeinderat zu beantworten:

- 1. Wann wurde die Vereinbarung mit der Stadt Biel verhandelt und unterschrieben?*
- 2. Was steht in der Vereinbarung mit der Stadt Biel betreffend zusätzlichen Events neben dem Lakelive (Wortlaut)?*
- 3. Da das Expo Gelände im Moment mehrheitlich nicht verwendet wird, kommt die Frage auf, wieso in der Vereinbarung die Veranstaltungstage beschränkt wurden? Somit verhindert der Gemeinderat Miet- und Gebühr-Einnahmen von mehreren CHF 100'000.- sowie wichtige Marketing-Leistungen durch die Events.*
- 4. Da die finanziellen Verluste durch die Vereinbarung beträchtlich sind: Liegt die Kompetenz einer solchen Vereinbarung beim Gemeinderat oder müsste darüber nicht der Stadtrat entscheiden?*
- 5. Könnte sich der Gemeinderat vorstellen, bei sinnvollen Anlässen mit internationaler Ausstrahlung, in Zukunft eine mehrtätige Bewilligung zu erteilen? (analog Seamotion, welcher ein lokaler, nicht gewinnorientierter Verein ist, 50% des Gewinns an kulturelle und soziale Institutionen spendet sowie Show-Grössen im Format von Coldplay nach Nidau bringt)*
- 6. Falls ja (unter 5.): Was wären die Bedingungen für mehrtägige Anlässe auf dem Expo-Areal neben Lakelive?*

¹ BIEL BIENNE, 20./21. Juni 2018, S. 3.

7. *Wäre es denkbar, das geplante Seamotion Openair nächstes Jahr mit dem musikalischen Angebot des Lakelive Festivals zu kombinieren?*

Begründung:

Die Durchführung des Openairs in geplantem Umfang hat das Potenzial die Standortattraktivität der gesamten Region zu verbessern, überdies ist ein solcher Anlass beste Werbung für Nidau. Schliesslich profitiert das lokale Gewerbe von einem Anlass dieser Grösse.

Antwort des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantwortet das Postulat und die gestellten Fragen wie folgt:

1. *Wann wurde die Vereinbarung mit der Stadt Biel verhandelt und unterschrieben?*

Nidau und Biel haben sich im Jahr 2016 im Sinne einer einheitlichen Stossrichtung bei der Bearbeitung der Anfragen für Veranstaltungen auf dem Expo Areal im Rahmen einer mündlichen Absprache für ein gemeinsames Vorgehen ausgesprochen. Um dem steigenden Nachfragedruck und dem Bedürfnis nach Events auf dem Expo Areal einerseits sowie dem Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner vor übermässigem Lärm andererseits Rechnung zu tragen, entschieden Nidau und Biel gemeinsam, das Areal während 10 Tagen im Sommer für eine intensive Nutzung zur Verfügung zu stellen, im Gegenzug aber keine Gesuche für weitere grosse Veranstaltungen zu bewilligen. Mittels öffentlicher Ausschreibung wurden Anfang 2017 ein Veranstalter und ein Konzept für die 10-Tages-Nutzung gesucht. Kandidaturen konnten bis am 31. März 2017 eingereicht werden. Eine Kandidatur von Seamotion ist im Rahmen der offiziellen Ausschreibung nicht eingegangen. Im 2. und 3. Quartal 2017 erfolgte die Konkretisierung. Lakelive erhielt den Zuschlag. Der Gemeinderat der Stadt Nidau erteilte mit Beschluss vom 24. Oktober 2017 die Bewilligung für die Durchführung des Lakelive Festivals vom 27. Juli bis zum 4. August 2018.

2. *Was steht in der Vereinbarung mit der Stadt Biel betreffend zusätzlichen Events neben dem Lakelive (Wortlaut)?*

Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Muse Konzert von 2015 hielt der Gemeinderat in seinem Beschluss zur Bewilligung des Lakelive Festivals 2018 fest, dass er pro Jahr zusätzlich noch maximal ein Gesuch für ein eintägiges Konzert bewilligen würde. Der Beschluss lautet, dass neben den langjährigen Veranstaltungen und einem eintägigen Gig auf dem Expo Areal zusätzlich zum Lakelive Festival keine weiteren Anlässe bewilligt werden sollen.

3. *Da das Expo Gelände im Moment mehrheitlich nicht verwendet wird, kommt die Frage auf, wieso in der Vereinbarung die Veranstaltungstage beschränkt wurden? Somit verhindert der Gemeinderat Miet- und Gebühr-Einnahmen von mehreren CHF 100'000.- sowie wichtige Marketing-Leistungen durch die Events.*

Die Mieteinnahmen für das Expo Areal fliessen ausschliesslich der Stadt Biel als Grundeigentümerin des Areals zu. Als Einnahmen fliesst der Stadt Nidau einzig die Quellensteuer von Künstlerinnen und Künstlern zu, die in der Schweiz keinen steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt haben. Diese beträgt insgesamt 10 Prozent der jeweiligen Gage, wovon 3,3 Prozent der Gemeinde zukommen. Grossevents sind für die Stadt insbesondere mit Mehraufwänden verbunden. Beispielsweise hat die Stadt Nidau für das

Lakelive Festival 2018 einen einmaligen Beitrag im Sinne eines Verzichts auf geldwerte Leistungen im Umfang von CHF 20'000.00 gewährt. Der Mehrwert für die Bevölkerung, die Kultur und das Gewerbe sowie die Marketingwirkung und die Standortpromotion für Nidau, Biel und die ganze Region, welche solche Events im Gegenzug mit sich bringen, lassen sich demgegenüber nur schwer beziffern.

4. *Da die finanziellen Verluste durch die Vereinbarung beträchtlich sind: Liegt die Kompetenz einer solchen Vereinbarung beim Gemeinderat oder müsste darüber nicht der Stadtrat entscheiden?*

Siehe Antwort zu Frage 3.

5. *Könnte sich der Gemeinderat vorstellen, bei sinnvollen Anlässen mit internationaler Ausstrahlung, in Zukunft eine mehrtägige Bewilligung zu erteilen? (analog Seamotion, welcher ein lokaler, nicht gewinnorientierter Verein ist, 50% des Gewinns an kulturelle und soziale Institutionen spendet sowie Show-Grössen im Format von Coldplay nach Nidau bringt)*

Es stellt sich die Frage, ob eine Mehrheit der Bevölkerung eine häufigere Bespielung des Expo Areal wünscht. Einerseits zeugen die zahlreichen Unterschriften dieses Vorstosses von einem grossen Anliegen, das der Gemeinderat sehr ernst nimmt. Andererseits befindet sich der Standort mitten in einem dicht bewohnten Gebiet. Eine Veranstaltung bringt damit eine grosse Lärmbelastung und entsprechende Lärmklagen und Beschwerden der Bevölkerung mit sich, wie sich etwa auch wieder im Rahmen des Lakelive Festivals zeigte. Die Herausforderung besteht darin, die Interessen abzuwägen und den Willen der Mehrheit der Bevölkerung zu ermitteln. In der erwähnten Ausschreibung von 2017 ist es vorgesehen, dass der Sommerevent als Pilot für drei Jahre auf dem Expo Areal stattfinden soll – selbstverständlich mit jeweils jährlichen Bewilligungen. Vor den Hintergrund des Zeithorizonts von 2018 bis 2020 bietet es sich an, 2019 Gespräche über das künftige Eventmanagement aufzunehmen.

6. *Falls ja (unter 5.): Was wären die Bedingungen für mehrtägige Anlässe auf dem Expo-Areal neben Lakelive?*

Siehe Antwort zu Frage 5.

7. *Wäre es denkbar, das geplante Seamotion Openair nächstes Jahr mit dem musikalischen Angebot des Lakelive Festivals zu kombinieren?*

Wenn die Veranstalter eine Kombination wünschen, sind die erforderlichen Absprachen und die Koordination Angelegenheit der Veranstalter.

Beschluss

Ablehnung des Postulats.

2560 Nidau, 21. August 2018 mj

NAMENS DES GEMEINDERATES NIDAU

Die Stadtpräsidentin Der Stadtschreiber

Sandra Hess

Stephan Ochsenbein

